

## Konsum und Dienstleistungen stützten Wachstum zu Jahresende

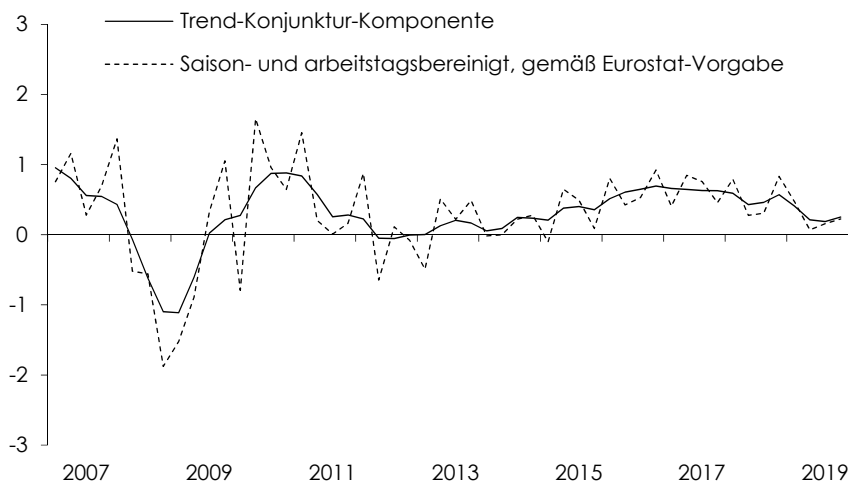
Gemäß der aktuellen Quartalsrechnung des WIFO wuchs die heimische Wirtschaft im IV. Quartal 2019 gegenüber dem Vorquartal um 0,3% (III. Quartal +0,2%). Der Rückgang in der Industriekonjunktur setzte sich fort, verstärkte sich jedoch nicht weiter. Konsum und Dienstleistungen unterstützten hingegen abermals das Wachstum. Im gesamten Jahr 2019 stieg die Wirtschaftsleistung damit um 1,6%.

Das österreichische BIP wuchs im IV. Quartal gegenüber der Vorperiode um 0,3% (Trend-Konjunktur-Komponente). Das unbereinigte BIP lag im IV. Quartal um 1,6% über dem Niveau des Vorjahres.

Die saison- und arbeitstagsbereinigte Veränderungsrate des BIP (Kennziffer laut Eurostat-Vorgabe) betrug 0,2% (Revision gegenüber Schnellschätzung Ende Jänner -0,1 Prozentpunkte). Damit lag das Wachstum in Österreich über jenem im Euro-Raum und der EU 27 (0,1%).

Vor dem Hintergrund der schwächeren internationalen Konjunktur ließ die Exportdynamik im Jahresverlauf nach. Die Exporte stiegen im IV. Quartal um 0,2%, wobei die Dienstleistungsexporte stärker expandierten als die Güterexporte. Die Importe wurden um 0,1% ausgeweitet (Güterimporte -0,1%), sodass die Außenwirtschaft einen positiven Wachstumsbeitrag lieferte.

Abbildung 1: Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes  
Veränderung gegen das Vorquartal in %



Q: WIFO-Berechnungen.

Auch die Konsumnachfrage trug positiv zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum bei und erwies sich weiterhin als stabile Stütze. Die privaten Konsumausgaben (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) expandierten um 0,3%, die öffentlichen Konsumausgaben wuchsen mit 0,4% etwas stärker.

Nach der schwächeren Dynamik zur Jahresmitte gewannen die Bruttoanlageinvestitionen im IV. Quartal wieder leicht an Schwung (+0,4%). Sie wurden hauptsächlich von den Bauinvestitionen getragen (+0,5%). Die Ausrüstungsinvestitionen stagnierten, wobei hier die Maschinen- und Fahrzeuginvestitionen leicht rückläufig waren.

Die heimische Industriekonjunktur befand sich im letzten Quartal weiterhin in der Rezession, der Rückgang verstärkte sich zuletzt jedoch nicht weiter. Die Wertschöpfung in der Sachgütererzeugung sank um 0,6% (nach –0,7% im III. Quartal). Im Bauwesen verlief die Konjunktur zu Jahresende hingegen weiterhin solide (IV. Quartal +0,2%). Ebenso unterstützten die Marktdienstleistungen das Wirtschaftswachstum. Die Wertschöpfung in den Bereichen Handel sowie Beherbergung und Gastronomie stieg um 0,3% bzw. 0,5%.

*Übersicht 1: Ergebnisse der vierteljährlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung*

	2018		2019			
	III. Quartal	IV. Quartal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
	Veränderung gegen das Vorquartal in %, real					
Bruttoinlandsprodukt <sup>1)</sup>	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,3
<i>Bruttoinlandsprodukt, gemäß Eurostat-Vorgabe<sup>2)</sup></i>	+ 0,3	+ 0,8	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,2
<i>Verwendung des Bruttoinlandsproduktes<sup>1)</sup></i>						
Konsumausgaben						
Private Haushalte <sup>3)</sup>	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3
Staat	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,4
Bruttoinvestitionen						
Bruttoanlageinvestitionen	+ 0,9	+ 1,1	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,1	+ 0,4
Exporte	+ 1,1	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,2
Importe	+ 1,0	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,1
<i>Bruttoinlandsprodukt nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup></i>						
Herstellung von Waren	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,4	– 0,3	– 0,7	– 0,6
Bauwesen	+ 1,0	+ 0,8	+ 0,6	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,2
Marktdienstleistungen <sup>4)</sup>						
Handel	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,3
Beherbergung und Gastronomie	+ 0,7	+ 0,7	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5
	Veränderung gegen das Vorjahr in %, real					
Bruttoinlandsprodukt	+ 1,6	+ 2,5	+ 1,9	+ 1,8	+ 1,7	+ 1,0

Q: WIFO-Berechnungen. – 1) Trend-Konjunktur-Komponente. – 2) Saison- und arbeitstagsbereinigt. – 3) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Handel, Verkehr, Beherbergung und Gastronomie, Information und Kommunikation, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (ÖNACE G bis N). Detailedaten siehe <http://konjunktur.wifo.ac.at/fileadmin/documents/excel/Quartals-VGR.xlsx>.

Wien, am 28. Februar 2020

Rückfragen bitte am Freitag, dem 28. Februar 2020, 9 bis 11 Uhr, an

Mag. Sandra Bilek-Steindl, Tel. (1) 798 26 01 - 244, [sandra.bilek-steindl@wifo.ac.at](mailto:sandra.bilek-steindl@wifo.ac.at)

Dr. Jürgen Bierbaumer-Polly, Tel. (1) 798 26 01 - 239, [juergen.bierbaumer-polly@wifo.ac.at](mailto:juergen.bierbaumer-polly@wifo.ac.at)